

Der Gesellschafter.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Nagold.

Nr. 141.

Erscheint wöchentlich 3mal und kostet halbjährlich hier (ohne Trägerlohn) 1 R. 60 Pfg., für den Bezirk 2 R.

Samstag den 4. Dezember.

Inserationsgebühr für die 3spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9 Pfg., bei mehrmaliger je 6 Pfg.

1875.

Am t l i c h e s.

N a g o l d.

Formularien für die Standesbeamten betreffend.

Unter Beziehung auf den Erlass l. Ministeriums des Innern, betr. den Vollzug des Reichsgesetzes vom 6. Februar 1875 über die Beurkundung des Personenstandes, und die Eheschließung, Minist.-Amtsbl. S. 302, erhalten die Gemeinden die von dem l. Ministerium des Innern zu liefernden Formularien A. B. C. D. E. F. sowie die Anleitungs-Formularien zu A. B. C. D. E. F. zugesandt und ist die Quittung umgehend hier einzusenden.

Die Versendung der Formularien D. E. und F. erfolgt von der Kohlhammer'schen Buchdruckerei unmittelbar an die einzelnen Gemeinden unter Nachnahme des Geldebetrags und ist bis 15. Dezember zu berichten, ob die Formularien D. E. und F. geliefert worden sind.

Die Ortsvorsteher der Gemeinden, welche nicht Eig. einer Standesbeamtung werden, haben die Formularien seiner Zeit dem Standesbeamten, in dessen Bezirk die Gemeinden eingetheilt werden, zuzustellen.

Soweit bei einzelnen Standesbeamten im Laufe des Jahres ein Bedürfnis nach Nachsendungen entstehen sollte, sind die Bestellungen schriftlich behufs der Uebermittlung an die Kohlhammer'sche Buchdruckerei an das Oberamt einzusenden, die Standesbeamten aber haben über die erhaltenen Formularien fortlaufend Buch zu führen und alljährlich bei dem Abschluß der Standes- und Neben-Register ihren Vorrath zu liquidiren, zu kürzen und das Ergebnis in dem fortlaufenden Formularienbuch zu beurkunden, worüber sich das Oberamt bei Gelegenheit der Anwesenheit in der Gemeinde des Standesbeamten Ueberzeugung verschaffen wird.

Schließlich wird darauf aufmerksam gemacht, daß zu Verständniß der Formularien insbesondere der Anleitungs-Formularien eine genaue Bekanntschaft mit den Bestimmungen des Reichs-Gesetzes über die Beurkundung des Personenstandes vom 6. Februar 1875, Reichs-Gesetzblatt Nr. 4, sowie des Ausführungsgesetzes hiezu vom 8. August d. J., Regsbl. No. 30, erforderlich ist.

Den 2. Dezember 1875.

R. Oberamt G ü n t a e r.

T a g e s - N e u i g k e i t e n.

* Nagold, 3. Nov. Unsere diesmalige Gemeinderathswahl brachte ein so reges Leben unter die Wähler, daß man glaubte, es handle sich um eine einträgliche pekuniäre Stellung auf dem Rathhause, wie etwa in der Residenz, und nicht bloß um ein mit vielen Zeitopfern verknüpftes Ehrenamt. Es ist aber die Wahllust nicht in Parteilustungen, sondern mehr in freundschaftlichen und verwandtschaftlichen Verhältnissen zu den aufgestellten Candidaten zu suchen, daher auch jeder eine Anzahl Stimmen auf sich vereinigt zeigte. Als gewählt giengen aus der Wahlurne hervor: Alb. Gayler mit 291, Merkle 240, Louis Kappler sen. 233, Wörtsching 209 und Fr. Weber mit 150 St. Wahlberechtigt waren 504 und haben abgestimmt im Ganzen 338. Die nächstmeisten Stimmen fielen auf Chr. Müller 103, G. Acker 93, Bauer 86, G. Harr 51. Als ein Zeichen der Anerkennung treuer Pflichterfüllung darf wohl die Wiederwahl der früheren Gemeinderäthe aufgefaßt werden.

* Nagold. Der von Herrn Dekan Freihöfer am letzten Mittwoch gehaltene Vortrag über die neue Ehegesetzgebung findet am nächsten Dienstag Abend 8 Uhr seine Fortsetzung. Die Wichtigkeit des Gegenstandes läßt eine zahlreichere Betheiligung erwarten, als es das letztmal der Fall war. — Den Bericht über die Versammlung der Naturfreunde am letzten Dienstag mußten wir wegen Anhäufung der Inserate für das nächste Blatt zurückstellen.

Von Sonntag den 5. Dezember d. J. an einschließlich hält der Gilzug 181 auch auf der Station Wildberg.

Vom l. M. an erfolgt bei der zweiten täglichen Personenpost von Herrenberg nach Nagold der Abgang aus Herrenberg um 1 Uhr 45 Min. Nachm. und die Ankunft in Nagold Stadt um 3 Uhr 30 Min. Nachm. zum Anschluß an die Post nach Freudenstadt.

Tagesordnung der Verhandlungen des Schwurgerichtshofs Tübingen im 4. Quartal: den 6. Dez. Anklage gegen den Säger Friedrich Hermann Proß von Calmbach, OA. Neuenbürg, wegen Todtschlags; den 7. Dez. gegen die Fabrikarbeiterin Dorothea Mattes von Dülzingen und Genossen wegen verführerischer Abtreibung der Leibesfrucht; den 8. Dez. Anklage gegen den Mühlenmacher Carl Sauer von Honau, OA. Reutlingen, wegen erschwelter Fälschung einer öffentlichen Urkunde; den 9. Dez. Ankl. gegen den Schuhmacher August Kaiser von Weblingen, OA. Göttingen, wegen Brandstiftung; den 10. Dez. Anklage gegen den Gärtner Joh. Friedrich Weisinger von Cannstatt wegen vier Verbrechen gegen die Sittlichkeit; den 11. Dez. Anklage gegen die Wittwe Barbara Engel von Reutlingen und Genossen wegen Blutschande; den 13. Dez. Anklage gegen den Tuchmacher Johann Michael Kienzle von Herrenberg wegen Meineids; den 14. Dez. Anklage gegen den Gerber Guido Rossa aus Rovereto in Tyrol wegen durch vorsätzliche Körperverletzung verursachter Tödtung. Die Verhandlungen beginnen je Vormittags 9 Uhr.

Kottenburg, 30. Nov. Nach einer Zusammenstellung im hiesigen Amtsblatt wurden von Mitte September bis Ende Oktober d. J. an Hopfen 15,625 Centner zur Bahn gebracht. Das ganze Quantum, wovon noch ein Theil in den Händen der Produzenten sich befindet, wird im hiesigen Bezirk auf etwa 20,000 Ctr. geschätzt. Auffallend erscheint die im Verhältnis zum vorigen Jahr bedeutend geringere Benützung des Telegraphen, was in dem ruhigen Verlauf des Handels ohne merkliche Preisschwankungen seinen Grund hat.

Im ersten Halbjahr 1875 hat die württemb. Post befördert: 10,263,600 Briefe, 607,410 Postkarten, 1,652,220 Druckfachen, 428,317 Postanweisungen mit einem Geldwerth von 12,080,031 fl., 147,690 Waarenproben, 23,040 Postaufträge im Betrag von 1,832,400 fl., 13,134,910 Exemplare Zeitungen, 1,473,138 Pakete ohne Werthangabe, 620,118 Sendungen mit declarirtem Werth von 133,833,168 fl., 326,314 Vorschussungen im Betrag von 837,216 fl. und 305,553 Personen. Gegen das betreffende Halbjahr 1874 weisen die Vorschuss- und Verlassungen, sowie die Personenbeförderung eine Abnahme; bei allen anderen Rubriken ist dagegen eine Verkehrszunahme zu constatiren.

Im Interesse der hungernden Vögel! Bitte für die Säger des Frühlings, die nützlichen Insektenvertilger. Berg und Thal sind eingeschneit, der Erdboden hart gefroren. Tausende können erhalten werden, wenn in Stadt und Land Jeder die Abfälle von Brod, Körnern u. s. w. vor's Fenster oder an geschützte Stellen im Freien legt. Die Mühe ist klein, die Wohlthat groß!

Berlin, 30. Nov. Der Reichstag setzte die zweite Lesung des Etats fort und genehmigte dabei den Etat der Eisenbahnverwaltung, sowie den Etat der Reichsschuld ohne wesentliche Debatte. Der Antrag Schulze-Delitzsch auf Gewährung von Diäten an die Reichstagsabgeordneten wurde hierauf in erster Lesung erledigt und dann in zweiter bei namentlicher Abstimmung mit 171 gegen 58 Stimmen angenommen.

Berlin, 30. Nov. Dank den sorgfältig vorgenommenen Abstrichen im Marine-Budget ist das schreckenerregende Reichs-Deficit in ein wahres Nichts zusammengeschrumpft, und somit sind die gesammten Steuer-Vorlagen gegenstandslos geworden. Der Fortfall der Eisen-Zölle zu dem ursprünglich festgesetzten Termin darf als unumstößlich hingestellt werden, und an dem endgiltigen Schicksal der Brau- und Börsen-Steuer ist nach Lage der Thatfachen gleichfalls nicht mehr zu zweifeln. Sie dürften kaum noch vor die Plenar-Berathungen gelangen. Lebhafter gestaltet sich der Streit um die Behandlung der Strafgesetznovelle. Die Fortschrittspartei wünscht eine Ueberweisung an die Justiz-Commission, was einer Vertragung bis auf Weiteres gleichkäme. An der sicheren Verwerfung aller politischen Bestimmungen in der Novelle wird nicht gezweifelt.

Berlin, 30. Nov. Der russische Reichskanzler Fürst Gortschakoff ist heute hier eingetroffen und im russischen Botschaftshotel abgestiegen. Derselbe konferirte heute Nachmittag von 1^h bis

bis 2 1/2 Uhr mit dem Fürsten Bismarck im auswärtigen Amte und besuchte dann den Botschafter Prinzen Reuß. Fürst Bismarck ist um 4 Uhr von dem Kaiser empfangen worden. Fürst Gortschakoff ist heute Abend nach Petersburg abgereist.

Stroussberg's schönste Klappen, die schönsten Pferde in Berlin, stehen jetzt in dem Marstall des Kaisers, und Stroussberg's Kutscher fährt den Fürsten Bismarck.

Wien, 28. Nov. Graf Andrássy ist nicht bloß unwohl, sondern ernstlich krank. Die Verhandlungen mit der Pforte und in Angelegenheiten der Pforte mit den andern Mächten leiden indeß nicht darunter, denn sie bewegen sich auf einer bereits unabänderlich festgestellten Basis. Eine Mithilfe zur Bewältigung des Aufstandes wird übrigens nicht angeboten werden; erst wenn die Pforte darum nachsucht, werden der Umfang und die Modalitäten, unter welchen sie zu gewähren, erwogen werden.

Wien, 29. Nov. Das Testament des Kardinals Rauscher ist jetzt seinem ganzen Inhalte nach bekannt. Es verdient vielleicht angemerkt zu werden, daß er dem „Gefangenen im Vatikan“ absolut nichts zugewendet hat.

In Wien steht die große Sigl'sche Maschinenfabrik aus Mangel an Bestellungen ganz still. Der Arbeiterstand ist von 3000 auf 700 Köpfe gesunken, welche auf Kosten der Aktiengesellschaft erhalten werden. Wenn binnen 14 Tagen nicht Bestellungen einlaufen, so wird zur Entlassung der letzten 700 Arbeiter geschritten.

Prag, 26. Nov. Der Merikale Czech berichtet aus Wien, daß der Kaiser vom Herzog von Modena achtzig Millionen erbe und gesonnen sei, um die rasche Anschaffung der Uchaiusfanonen zu ermöglichen, dieselben aus eigenen Mitteln zu bestreiten.

Madrid, 30. Nov. Offiziell wird gemeldet, daß die Demission des Ministers des Auswärtigen angenommen ist.

Madrid, 30. Nov. Der Zusammentritt der Cortes ist auf den 1. Februar festgestellt.

Madrid, 1. Dez. Dem Amerikanischen Gesandten ist von seiner Regierung eine längere Depesche zugegangen, wodurch die Befürchtung wegen des Ausbruchs eines Konflikts zwischen Amerika und Spanien beseitigt wird.

Der Ankauf von Suezkanalactien für vier Millionen Pfund Sterling durch England wirbelt fortwährend in den Zeitungen viel Staub pro et contra bezüglich der wahrscheinlichen Folgen auf. Während die meisten englischen Zeitungen, die „Times“ voran, aus Verbeistärkten in die Friedensposaune stoßen, und die ganze Angelegenheit als belang- und folgenlos darzustellen suchen, erheben die meisten französischen Zeitungen ein Zeiergeschrei der Erbitterung gegen das perfide Albion, und gegen den Minister Decazes, daß dieser das Geschäft nicht verhindert habe. Auch der, bekanntlich von Rußland inspirirte „Nord“ hält die Angelegenheit für so bedenklich, daß sie internationaler Regelung bedürfen werde, äußert übrigens, daß sie den europäischen Frieden wohl nicht stören werde. Lesseps, der Erbauer des Suezkanals, erinnert in einem Rundschreiben daran, daß bei der Subscription auf die Suezkanalactien ein bedeutender Theil für England reservirt gewesen sei; daselbe habe aber nicht gezeichnet, vielmehr das Unternehmen bekämpft. Heute nehme England den Theil, welcher ihm loyal reservirt worden, in Empfang, folglich werde es gezwungenermaßen auf die feindliche Haltung gegen die Interessen der Actionäre verzichten. Lesseps betrachtet die mächtige Solidarität, welche zwischen dem englischen und französischen Capital bei der rein industriellen und nothwendig friedlichen Ausbeutung des Capitals fortan herrschen werde, als glückliche Thatsache.

Ämtliche und Privat-Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Vom Sonntag den 5. Dezember d. J. einschließlic an hat der von Horb kommende Sitzzug 181 auch in Wildberg kurz anzuhalten und findet von diesem Tage an mit demselben nach denjenigen Stationen der Strecke Wildberg-Calw, an denen der Sitzzug sährplanmäßig hält, sowie von den Stationen Horb und Nagold nach Wildberg Personenbeförderung statt.
Calw, den 2. Dezember 1875.
K. Bahnhofinspektion.

Revier Altenstaig.
Am Dienstag den 7. d. M.,
Morgens 10 Uhr,
werden im grünen Baum hier
Grd- & Pflaster-Arbeiten
an der Monhardter Stube im Betrag von 475 M wiederholt vergeben.
K. Revieramt.

Zwerenberg.
Bei der Gemeindepflege hier liegen gegen
gesetzliche Sicherheit
200 Mark
zum Ausleihen parat.

Nagold.
Für Damen.
Das Feinste in Noirs- und Panama-
Schürzen empfiehlt in schönster Auswahl
Carl Pflomm.

Nagold.
Wollene
Strickgarne
besten Qualität in allen Farben und Num-
mern vorrätzig bei
Gottlob Schmid.

Nagold.
**Baumwollene
Unterhosen**
für Knaben à 80 und 90 S,
Männer à 1. 20, 1. 37, 1. 54,
1. 70, 1. 90, 2. 6,
Mädchen à 60, 80 und 90 S,
Frauen à 1. 20, 1. 54, 1. 70,
2. 6, bei
Carl Pflomm.

Nagold.
Eine Partie guter
Winterschuhe
verkaufe ich, um damit aufzuräumen, zu
äußerst billigen Preisen und mache auf
diese Gelegenheit, billig einzukaufen, ganz
besonders aufmerksam.
Gottlob Schmid.

Nagold.
An den Weihnachtsbaum
empfehle ich Wachslichter, Wachsstöcke,
Paraffinlichter, Lichterhalter, Glaslugeln
und Glasfrüchte aller Art.
Carl Pflomm.

Nagold.
Alle Sorten
Schnittwaren
für Schreiner sind stets vorrätzig auf der
Sägmühle von
Eug. Lustnauer.

Nagold.
Feinste
Basler & Honiglebkuchen
vom alten Lieferanten bei
Carl Pflomm.

Nagold.
Filzstiefel mit Holzsohlen,
sehr warm, das Beste für Gerber, Färber,
Bierbrauer zc. sind wieder in allen Größen
vorrätzig bei
Gottlob Schmid.

Nagold.
Rein gut sortirtes Lager in
Filzschuhen
für Herren, Damen und Kinder, sowie
aller Gattung Lederschuhe und Stiefel halte
ich dem hiesigen und auswärtigen Publikum
bei billigem Preis, schöner und guter
Waare bestens empfohlen.
Jakob Walz, Schuhmacher.

Nagold.
Weihnachtsconfect
fein und leicht in allen Sorten und Qua-
litäten bei
Car Pflomm.

Nagold.
**Empfehlung eines
Konditoreigeschäfts.**
Um meine Mutter mit ihren 4
unerzogenen Kindern kräftiger unter-
stützen zu können, habe ich mich ent-
schlossen, meine im Hotel Marquardt
in Stuttgart erworbenen Kenntnisse
in der Konditorei hier zu verwerthen
und ein eigenes Geschäft anzufangen.
Nicht bloß kann man bei mir alle
Arten von Torten, Zimmstierne, Mak-
ronen, Sprengerle, Lebkuchen u. s. w.
beziehen, sondern ich biete mich be-
sonders auf kommende Weihnachten
an, jede Bestellung in diesem Ge-
schäftszweig pünktlich und reell aus-
zuführen, auch solche, wo das Ma-
terial hiezu geliefert wird.
Nebenbei ist bei mir billigt zu ha-
ben: Zucker, auch gestoßenen, Kaffee,
Zitronen, Reis, Gerste, Erdöl und
allerlei Spezereiwaren.
Um geneigtes Zutrauen bittet
Martha Blum,
Berkmeisters Tochter.

Nagold.
Zu Sprengerlen
empfehle ich
feinst gestoßenen Zucker, in 1 & Paqueten
feinstes Mehl
und lehne die dazu nöthigen Mödel gerne
unentgeltlich aus.
Carl Pflomm.

Wildberg.
Ein
Schuhmacher
findet dauernde Beschäfti-
gung bei
Dengler,
Schuhmacher.

Derselbe empfiehlt in großer Auswahl
Filzstiefel & Hausschuhe
für Herren, Damen und Kinder.



Postverbindungen:
aus Stollgröbenmühle
in Greußenhald
1 1
2 15 6 50
4 15 8 50
1 1
in aus Stollgröbenmühle
in Nagold
4 45 8 35
6 20 9 35
3 1
1 25
7 15
8 50
aus Nagold
in Greußenhald
11 1
12 45 7 1
aus Greußenhald
in Nagold
4 45
1 45
3 30



Billige

Pferdgeschirre,

1 Paar Silberplattirte, gut erhaltene und 2 einspännige Chaisengeschirre, sowie 2 Paar Fuhrkummete sammt Scheibenhalfter bei

M. Weber, Sattler, bei der neuen Kirche.

Dafelbst sind fertige

Wollen-Decken,

Stallgurten, Halfter, Kreuzzügell, Anbindzügell, Fischbeinpeitschen und Tirolerstäbe billigt zu haben.

N a g o l d.

Auf bevorstehende

Weihnachtszeit

empfehle ich in frischer guter Qualität Mandel, Zucker am Hut billigt, Orangeat, Stampfmelis feinst, Citronat, Honig, Citronen, Nüsse, Zimmt feinst Ceylon, Nelken, um bitte um geneigten Zuspruch. Gottlob Schmid.

N a g o l d.

Bei der am nächsten Sonntag vom Militär- und Veteranen-Verein in meinem Lokal zu begehenden Gedächtnisfeier der Schlacht von Champagne werde ich neben guten Weinen auch

gutes Bier

auschenken.

Ochsenwirth Schweikle.

N a g o l d.

Puppengestelle, Puppenköpfe & Täuschlinge

zum Kleiden in größter Auswahl bei Carl Plomm.

N a g o l d.

Eine hochträgliche



K u h

sucht zu verkaufen, oder gegen eine neumelkende einzutauschen. Ziegler Kaiser.

N a g o l d.

Ulmer Münsterbau-Loose

à 1 M Hauptgewinne 35,000, 20,000, 10,000, 1000 M rc. verkauft

Franz Nisch.

Ziehung am 15. Dezember 1875.

N a g o l d.

Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe folgender Artikel empfehle ich dieselben zu Weihnachts-geschenken zu sehr billigen Preisen:

Damentosser, feine und gewöhnliche Selbstbüchsen und Etuis, Geldbeutel, Cigarren-Etuis, Hosenträger und Kniee-Band u. s. w.

M. Weber, Sattler bei der neuen Kirche.

Altenstaig.

Goldleisten

und Oval-Rahmen sind fortwährend zu haben bei

Th. Schuller, Buchbinder.

Auch werden bei mir alle Arten

Portraits

auf solide Weise eingerahmt.

Der Obige.

Anzeige.

Wer Flachse, Hanf oder Abwerg auf allerbeste Art Spinnen, Weben, Bleichen, Färben oder Zwirnen lassen will, wolle es durch uns in die berühmteste neueste und größte



Flachs-, Hanf- & Abwerg-Spinnerei und Weberei Schreßheim



besorgen lassen, für schnellste Ablieferung garantirend. Der Spinnlohn beträgt 12 S für den Meter = Schneller und ist die Bahnfracht hin und her frei, d. h. von spinnbaren Rohstoffen.

Die Agenten:

Hr. Müller in Nagold.

J. Bihler in Walddorf.

J. Broß in Iselshausen.

Th. Kall in Sulz.

Ernst, Wagnermstr. in Güttingen.

Carl Henfler in Altenstaig.

J. Watz, Kaufmann in Wildberg.

Carl Wolf in Herrenberg.

Altenstaig.

Lebkuchen und Weihnachts-Confect

in sehr schöner Waare. Den Hh. Kaufleuten und Händlern berechne ich die billigsten en gros Preise. Um zahlreiche Aufträge bittet

M. Kaschold, Conditior.

Unterleibs-Bruchleidenden

wird die Bruchsalbe von G. Sturzenegger in Herisau, Canton Appenzell, Schweiz, bestens empfohlen. Dieselbe enthält keinerlei schädlichen Stoffe und heilt selbst ganze alte Brüche, sowie Nattervorfälle in den allermeisten Fällen vollständig. — Zu beziehen in Tüpfen zu Mark 5 nebst Gebrauchsanweisung und überraschenden Zeugnissen sowohl durch G. Sturzenegger selbst. Auch ist Näheres zu erfahren durch die Verbandsstellen bei den Herren Gebrüder Weber in Ulm; Carl Malzacher in Karlsruhe. (H. 32622.)

Die Spinnerei Schornreuth-Ravensburg

empfeht sich zum Spinnen von

Flachs, Hanf und Abwerg

im Lohn und sichert reelle Bedienung zu.

Das Verweben der Garne wird bei uns rasch und bestens besorgt und liegen Preislisten und Muster bei unsern Agenten

Herr Gottlob Knodel in Nagold

Gust. Luz in Entringen

auf.

Festgeschenke von dauerndem Werth

aus dem Verlage von L. Ruppfer in Stuttgart.

In allen Buchhandlungen ist vorrätzig, in Nagold bei G. W. Zaiser:

Auf zu Gott! Evangelisches Gebetbuch für die häusliche Andacht. Eleganter Relieftleinwandband ohne Goldschnitt 1 M 70 S, mit Goldschnitt und reicher Deckenvergoldung 2 M 5 S

Starck's Handbuch in gefunden und bösen Tagen. Grober Druck. Dauerhaft gebunden 1 M 50 S

Christliche Bergißmeinnicht auf dem Lebenswege. In Leinwand gebunden 70 S, in Leinwand oder Leder mit Goldschnitt 1 M

Goldenes Kleinod der Kinder Gottes, oder der wahre Weg zum Christenthum. Von Emmanuel Southam. In Leinwand hübsch gebunden 1 M 90 S

Berlen und Blüten für die liebe Jugend. Vom Verfasser der "Proben der Vaterhand Gottes". Mit 5 Bildern und einem Gedichtblatt. Passendes Geschenk für die Jugend in sehr hübschem Einband zu 70, 85 und 1 M 5 S

Giller, Geistliches Liederkästlein zum Lobe Gottes. In dauerhaftem schönen Einband 1 M 50 S

Habermann's Gebetbüchlein. Geb. zu 27, 36 und 50 S

Der kleine Kempis. Geb. zu 40, 50 und 65 S

Marperger, Gute Gedanken über die böse Zeit. Geb. 75 S

Andrea, Mahnruf an die Diener der evang. Kirche. Geb. 75 S

Kinderbriefsteller 20 S

Fröhlich, Gedichte, eleg. geb. 2 M, broschirt 1 M 20 S

Bergangenheit und Gegenwart in geschichtlichen und geographischen Erzählungen für die Jugend und das Volk. Von J. A. Pfanz. 10 Bändchen mit Titelbild, gebunden à 70 S



Kinderspielwaaren.

Auf bevorstehende Weihnachtszeit erlaube ich mir mein **großes Lager** ordinärer, sowie feiner Kinderspielwaaren zu empfehlen; besonders mache ich auf eine Auswahl Gesellschafts-, Schach- und Pauspiele, sowie Kaufläden, Küchen, Puppenzimmer und Herde, mit und ohne Einrichtung, aufmerksam.

Indem es mein eifriges Bestreben sein wird, meine werthe Kundschaft, wie sie es bisher gewöhnt war, auch ferner aufs Solibeste und billigste zu bedienen, lade ich zu zahlreichem Besuche ein.

C. W. Lutz.

Alle Größen und Qualitäten

Winterschuhwaaren

sind wieder angekommen bei

Obigem.

Gegen Magenleiden, Unterleibsbeschwerden, Hämorrhoiden, allgemeines Nebelbefinden und Schwächezustände jeder Art gibt es kein besseres Hausmittel als die

„Weiße Lebens-Essen“

von Apoth. **Jul. Schrader** in **Feuerbach-Stuttgart**.

In keinem Hause, besonders wo Arzt und Apotheke nicht im Orte sind, sollte dieses berühmte Hausmittel fehlen. Tausende verdanken demselben Linderung und Heilung von schweren Leiden. Per Flasche 1 Mk in der **Apotheke in Haiterbach**.

Nagold.

Meine auch dieses Jahr große und reichhaltige

Weihnachtsausstellung in Kinderspielwaaren

ist in geheiztem Zimmer eröffnet und lade ich zu geneigtem Besuche höflichst ein, schönste Auswahl und billige Preise zusichernd.

Carl Pflohm.

Nagold.



Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein im Stadtgraben befindendes hälftiges zweistöckiges

Wohnhaus,

bestehend in einer Wohnstube, Kammer, Küche und Bühnkammer, Stallung sammt Dunglege zu verkaufen. Liebhaber können täglich einen Kauf abschließen mit

Christian Schittenhelm, Schuhmacher.

Altenstaig.

Empfehlung.

Auf bevorstehende Weihnachten erlaube ich mir mein Lager in Ge-

sangs-, Gebet- u. Schulbüchern, Bilderbüchern, Photographie- und Schreibalbum, Schreibmappen, Papeterieen, Brieftaschen, Notizbüchern, Schreibheften, Farbensächeln u. s. w. in empfehlende Erinnerung zu bringen und bitte um geneigten Zuspruch.

Th. Schuller, Buchbinder.

Altenstaig Stadt.

Sonntag den 5. Dezember

Abends 7 Uhr,

öffentl. Niederkranz bei Speisewirth Frei.

Vorstand.

Kirchheim u. Teck.

Ein ganz solider und tüchtiger

Selfactor,

Spinner, findet bei gutem Verdienst dauernde Beschäftigung.

F. Kupfer, Woll-Spinnerei,

Emmingen.

Einem aufgerichteten

Kuhwagen sammt Mücke und Sperre hat zu verkaufen

Michael Renz, Händler.

Michael Renz, Händler.

Verantwortlicher Redakteur: Steinwandel in Nagold. — Druck und Verlag der G. W. Zaiser'schen Buchhandlung in Nagold.

Einem

Milchkunden

nimmt an

Caroline Klitz.

Schönbrunn.

460 M.



Pflegschaftsgeld hat gegen gesetzliche Sicherheit sogleich auszuleihen.

Jaf. Fried. Ziegler, Bauer.

Am Kindern das Zahnen

zu erleichtern und sie vor den beim Zahnen oft auftretenden krankhaften Erscheinungen zu schützen, werden allen Müttern die

Electromotorischen Zahnhalsbänder

von Apotheker Julius Schrader, Feuerbach-Stuttgart, zur Benützung bestens empfohlen, à 1 Mark bei

Nagold: **Kfm. G. Knodel**, Haiterbach: **Apotheke**.

Chocoladen

von der

Compagnie française

Paris, London und Strassburg

sind vorrätzig in **Nagold** bei Herrn **Gottlob Schmid**.

Unterjettingen.

Schöne gebrochene

Äpfel

verschiedener Sorten kann abgeben

Jaf. Fr. Eisele.

Sieben erschien bei **E. Kupfer** in **Stuttgart** und ist in jeder Buchhandlung vorrätzig:

Populäre Vorträge

aus der landwirtschaftlichen Chemie für Orts- und den Volksbibliotheken und den Unterricht an den landwirtschaftlichen Winterabendschulen von **Th. Hafner**. Eingeführt durch **J. Göbler**, Oberlehrer am Seminar zu Nürtingen. Preis gebunden 1 Mk

Robert's Streupulver

zum Einstreuen wunder Kinder das hilfreiche Mittel; per Schachtel 35 J bei

Nagold: **Kfm. G. Knodel**, Haiterbach: **Apotheke**.

Brust- & Herzkranke

finden durch mein sicheres Verfahren, selbst in den schwersten Fällen, schnelle Hilfe. Dem Briefe ist ein ausführlicher Krankheitsbericht beizulegen.

Dr. Krug in **Bad Thal** in Thüringen. (D 8406.)

Zu Weihnachtsgeschenken empfehlen wir eine Auswahl schöner und billiger Bilderbücher.

Alle in öffentlichen Blättern angekündigten Bücher zu Weihnachtsgeschenken können auch durch uns zu den gleichen Preisen bezogen werden, nur bitten wir, die erwünschten Bestellungen nicht zu verzögern.

G. W. Zaiser'sche Buchh.

Gestorben:

Den 1. Dezbr: **Christian**, Kind des **Gottlieb Single**, Schneiders, 1 Jahr 6 Monat alt. Beerd. 3. Dez., Nachm. 1 Uhr.

Altenstaig.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfiehlt der Unterzeichnete sein reichhaltiges Lager in

Pelzwaaren,

als: Muffe, Boa, Collier, Kragen, Püts wärmer, Mantelkragen, Handschuhe u. s. w. Ferner eine große Auswahl in Seide-, Tuch-, Stoff- und Pelzmützen neuester Façon, wollenen Kinderläppchen, Hosenträgern, Gürteln, elastischen Strumpfbändern, Schlipsen und Cravatten, Nesselaschen, Geldbeutel u. s. w. Auch empfehle ich mich im Ausfertigen von gestickten und genähten Hosenträgern, Gürtel, Hausmützen u. s. w. und sichere reelle Bedienung und billige Preise zu.

Franz Ehinger.

Altenstaig.

Nicht zu übersehen!

Auf bevorstehende Weihnachten erlaube ich mir meine selbst gefertigten seidenen, halbseidenen, wollenen und baumwollenen Herren- und Damenschirme in empfehlende Erinnerung zu bringen. Wie bisher überziehe ich auch alle Sorten Schirme, und sichere schnelle und äußerst billige Bedienung zu

S. F. Raschold,

Nadler und Schirmfabrikant, wohnhaft bei Conditior Raschold, eine Stiege hoch.

Zugleich empfehle ich mich mit einer schönen Auswahl

Kinderspielwaaren

und bitte um gefälligen Zuspruch.

Obiger.

Birondorf.

11 Stück halbenenglische

Milchschweine

verkauft am

Dienstag den 7. Dezember,

Mittags 12 Uhr,

Johannes Hartmann.

